

Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig und Termen



Der Heilige Josef – ein Vorbild in der Beziehung zu Gott und den Menschen

Am 8. Dezember 1870, also vor 150 Jahren, wurde der heilige Josef zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche ernannt. Um dieses Jubiläum zu feiern, rief Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben «Patris corde», ein besonderes Jahr aus, das – bis zum 8. Dezember 2021 – speziell dem Ziehvater Jesu gewidmet ist. Anlässlich dieses Jahres möchte ich ein paar Gedanken über diesen Josef mit Ihnen, geschätzter Leser/geschätzte Leserin teilen.

Josef wird uns im ersten Kapitel des Matthäusevangeliums als ein gerechter Mann vorgestellt. Damit werden in der Bibel jene Menschen hervorgehoben, welche ihre Gottesbeziehung auf tiefe Weise leben und daraus auch ihr Leben mit den Mitmenschen gestalten. Diesen gerechten Josef trifft es nun hart, als er erfährt, dass seine Verlobte Maria ein Kind erwartet, das nicht von ihm ist. Gemäss dem Gesetz, welches Gott einst dem Mose anvertraute, hätte Josef nun das Recht gehabt, Maria verurteilen zu lassen – was sogar in einer Todesstrafe hätte enden können. Josef aber tat es nicht, weil er Maria nicht blossstellen wollte. Er hatte vor, alles im Stillen zu regeln und sie nicht öffentlich anzuklagen. Warum tat er es nicht? Aus rein menschlicher Sicht hatte die Schwangerschaft von Maria grosses Unrecht und Schande über ihn gebracht. Und Hand aufs Herz: Wie viele von uns würden doch schon bei einem eher kleineren Unrecht uns gegenüber, viel klarer Gerechtigkeit fordern?



Ich vermute, dass das «Geheimnis» von Josef in seiner Beziehung zu Gott liegt. Wir erfahren zwar nicht viel über sein Leben oder seine Glaubensgeschichte. Doch die weiteren Begebenheiten zeigen uns, dass Josef ein tiefes Vertrauen zum Gott Israels hatte: Ein Engel offenbart ihm in einem Traum die Wahrheit über die Schwangerschaft Marias. Daraufhin nahm Josef seine Verlobte und das Kind unter ihrem Herzen an und zu sich. Gewiss waren in Josef viele Fragen und Emotionen am Werk. Doch Gott konnte zu seinem Herzen vordringen, wie auch bei uns in schweren Situationen und Emotionen oft nur noch die engsten Vertrauten zu uns reden dürfen und können. Josef hatte wohl über Jahre hinweg seine Beziehung zu Gott gepflegt und so konnte Gott sein Herz an diesem entscheidenden Moment noch erreichen. Josef gibt – wie Maria – sein JA zu Gott und seinen Plänen. So wurde Josef zum Ziehvater von Jesus, dem Sohn Gottes.

Ich wünsche mir für dich und mich auch solch kostbaren Tage, Wochen und Jahre, in denen unsere Beziehung zu Gott wachsen und in die Tiefe gehen kann. Damit auch dann, wenn herausfordernde Zeiten kommen, unsere Herzen offen bleiben für Gottes Stimme und seine guten Pläne für unser Leben. So können wir wie Josef für andere zu einem grossen Segen werden.

Benedikt Burtscher, Praktikant im Einführungsjahr in Glis

Informationen für beide Pfarreien

Schulmessen

Wegen den Corona-Schutzmassnahmen sind zurzeit nur zwei Schulklassen gleichzeitig zugelassen die Messe in der Kirche mitzufeiern. Auch dürfen sich während den Schulmessen keine sonstigen Messbesucher in der Kirche aufhalten. Daher verschieben sich die öffentlichen Gottesdienstzeiten bis zu den Sommerferien wie folgt:

Dienstagmorgen in Termen	08.45 Uhr
Freitagmorgen in Ried-Brig	08.45 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Firmung 2020 und 2021

Auch nach dem bereits zweiten Aufschub der Firmung 2020 haben die Firmkinder das Sakrament der Besiegelung durch den Heiligen Geist immer noch nicht empfangen.

Nun wird es endlich so weit sein ... (Sofern sich die Covid-Massnahmen nicht wieder verschärfen.)

Zurzeit lassen es die Corona-Massnahmen nicht zu, dass mehr als 50 Personen in der Kirche mitfeiern können. So werden pro Firmjahrgang jeweils zwei Gottesdienste stattfinden. Das heisst aber trotzdem, dass jede Familie nur mit 4 bzw. 3 Teilnehmenden am Gottesdienst in der Kirche mitfeiern kann.

Darum werden die Feiern über Video-Stream in die Haushalte übertragen, wo jeder, mit den nötigen Zugangsdaten, die Firmgottesdienste zu Hause mitfeiern kann.



Die Firmgottesdienste finden wie folgt statt:

Termen	Samstag, 20. März 2021	10.30 Uhr 15.00 Uhr
Ried-Brig	Sonntag, 21. März 2021	10.30 Uhr 15.00 Uhr
Ried-Brig	Samstag, 27. März 2021	10.30 Uhr 15.00 Uhr

Die öffentliche Sonntagsmesse vom 21. März 2021 feiern wir um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Termen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Monatskalender März 2021

Montag, 1. März

- 18.45 Uhr Hl. Messe
- Viktor und Louise Zenklusen-Eyer
 - Crescentia und Alfons Borter-Burgener

Dienstag, 2. März

- 17.45 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe
- Albert und Viktorine Kluser-Borter

Herz-Jesu Freitag, 5. März

- 08.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 6. März

Vorabendmesse in Termen

Sonntag, 7. März

Dritter Fastensonntag
Opfer Renovationsfonds

- 09.30 Uhr Sonntagsmesse
16.30 Uhr Gebet für die Kranken
in der Pfarrkirche Brig

Montag, 8. März

- 18.45 Uhr Hl. Messe
- Berta Chastonay-Seiler
 - Familie Hans und Margrith Perrig-Eyer
und Sohn Gerhard
 - Angelina Schwery-Heldner

Dienstag, 9. März

- 17.45 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe
- Hans und Klara Bittel-Zimmermann
 - Max Borter-Arnold
 - Josef und Josephine Burgener-Eyer,
Herbert Burgener, Julius Ruffiner,
Viktorine Burgener
 - Fredy Imwinkelried
 - Julius Imhasly-Imhof

Freitag, 12. März

- 08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe
- Bernadette Borter-Clausen

Samstag, 13. März

- 18.45 Uhr Vorabendmesse
- Rocco und Maria Addoriso de Feo
 - Erika und Jakob Dirren-Blatter
 - Hans und Josefine Ritter-Michlig
und Sohn Josef
 - Erwin Jordan-Gerold
 - Oswald Zurwerra-Biner

Sonntag, 14. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)
Opfer Kirchenunterhalt
Sonntagsmesse in Termen

Montag, 15. März

- 18.45 Uhr Hl. Messe
- Hedy Schnyder-Wenger
 - Paul und Julia (Schüli) Eyer-Zenklusen

Dienstag, 16. März

- 17.45 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe
- Paul und Genovefa Schmidhalter-Arnold
 - Willi Walser-Borter
 - Mariette Schwesternmann-Schmidhalter,
Raphael und Josefine Schmidhalter
(Dieses STJ läuft aus.)
 - Hans und Marie-Therese
Heinzen-Schmidhalter
 - Josef u. Josefine Schmidhalter-Trachsler
 - Hans Arnold

Freitag, 19. März

**HL. JOSEF, BRÄUTIGAM
DER GOTTESMUTTER MARIA**

Opfer Kirchenunterhalt
10.30 Uhr Hochamt

Samstag, 20. März

Firmgottesdienste in Termen

Sonntag 21. März

**Fünfter Fastensonntag
HL. FIRMUNG 2021**

Opfer für das Bistum Sitten
09.00 Uhr öffentliche Sonntagsmesse
in Termen

Firmgottesdienste mit Generalvikar
Richard Lehner

Montag, 22. März
18.45 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 23. März
17.45 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe
– Regina und Armand Jordan-Escher

Mittwoch, 24. März
20.00 Uhr Buss- und Versöhnungsfeier

Freitag, 26. März
08.00 Uhr Schulmesse
08.45 Uhr Hl. Messe

Samstag, 27. März
HL. FIRMUNG 2020
Opfer für das Bistum Sitten

Firmgottesdienste mit Generalvikar
Richard Lehner

Keine Vorabendmesse

Sonntag, 28. März
PALMSONNTAG
Fastenopfer der Schweizer Katholiken
10.30 Uhr Hochamt



Montag, 29. März
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation
18.45 Uhr Hl. Messe
– Anton und Leonie Luggen-Schmidhalter
– Leo Eyer-Albrecht

Dienstag, 30. März
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation
17.45 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe
– Katharina Borter-Schmid
– Paul und Kathrie Heinzen-Rittiner
und Kinder Julius und Irmine
– Familie Ernst Zurwerra-Ambord
– Verstorbene Mitglieder
des Trachtenvereins

Mittwoch, 31. März
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation

Mitteilungen aus der Pfarrei

Beerdigung

Jakob Dirren-Blatter

Geboren:
25. Juli 1930
Gestorben:
20. Januar 2021



*Das schönste Denkmal, was ein Mensch
bekommen kann, steht im Herzen
der Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)*



Opfer und Gaben Januar

Opfer:	Kirchenunterhalt	146.85
	Reservefonds	342.90
	Epiphanie	69.70
	Solidaritätsfonds	
	Mutter und Kind	101.85
	Beerdigung	72.—
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	351.10
	Ölkerzen	314.30
Gaben:	Pfarrblatt	3 095.—
	Beerdigung	200.—
	Kapelle Burgspitz	500.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



Effata – Öffne dich!

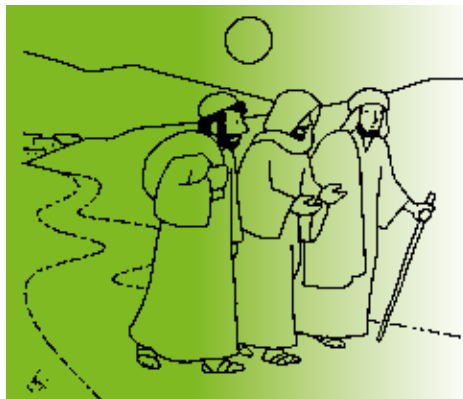
In der Feier der Taufe kommt eine Handlung vor, die viele nicht verstehen: Der Effata-Ritus. Es ist wichtig im Gespräch mit den Eltern und Paten, das jeder Taufe vorausgeht, auf diesen Ritus hinzuweisen, denn er fordert uns auf, in unserer Umgebung überzeugte Missionare zu sein!

Der Effata-Ritus erinnert daran, dass Jesus einen Taubstummen geheilt hat, indem er ihm die Ohren und den Mund berührt und dabei gesagt hat: «Effata!» (Öffne dich!)

Was heisst das für uns? Stellen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich doch einmal die Situation vor, als Sie zum ersten Mal so richtig verliebt waren. Tag und Nacht träumten Sie nur mehr von Ihrer neuen «Flamme» und schmachteten dahin. Sie wären wohl gestorben, wenn Sie Ihr neues Glück nicht wenigstens mit einer Kollegin oder einem Kollegen hätten teilen können, wenn Sie niemandem hätten erzählen können: «Stell Dir vor, ich habe einen neuen Freund/eine neue Freundin, und so was von aufgestellt! Ich bin total hin, mit ihm/ihr will ich meine Zukunft gestalten! Wir werden uns nie mehr trennen!» Sie waren ganz happy und hätten wohl die ganze Welt umarmen können. Durch Ihre Freude haben Sie vielleicht Ihre ganze Umgebung angesteckt und möglicherweise sind Sie auch dem einen oder anderen auf den Wecker gegangen.

Übertragen wir das in den Alltag unseres Glaubens! Wir sollten von unserem Glauben so durchdrungen und erfüllt sein, dass es uns fast «verjagt», dass wir einfach nicht anders können, als davon zu erzählen und die anderen mit unserem Glauben anzustecken und zu begeistern. Wir müssen dann nicht ständig vom Glauben und von Jesus reden, aber wir sollten so leben, dass die anderen davon reden und uns fragen, warum wir so leben, warum wir nicht gleiches mit gleichem vergelten, warum wir nicht, wie die meisten anderen auch, nur auf unseren Vorteil bedacht sind, warum wir nicht zurückschlagen, nicht beleidigen

und über andere herziehen. «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen», so heisst es im 1. Petrusbrief. Das wäre eigentlich das Ideal, wenn die Leute, die um uns herum leben und unseren Glauben sehen, sagen würden: Da war scheinbar wirklich etwas los. Und auf unser Zeugnis hin zum Glauben an Jesus kommen. Nehmen wir diesen Auftrag bewusst an und erneuern wir ihn jeden Tag – auch im Vertrauen darauf, dass Jesus, unser wahrer Freund, stets mit uns geht!



Paul Martone

Pfarrei St. Josef Termen

Monatskalender März 2021

Dienstag, 2. März

08.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 4. März

18.15 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit

18.45 Uhr Hl. Messe

- Elisabeth Bittel, Marie und Alfred Erpen-Walker und Sohn Armin

Herz-Jesu Freitag, 5. März

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz

18.45 Uhr Hl. Messe

Samstag, 6. März

16.00 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald

18.45 Uhr Vorabendmesse

- Robert und Irene Roten-Pfammatter und Enkeltochter Stefanie
- Familie Alois Mutter
- Heinrich und Paulina Bärenfaller-Kuonen
- Familie Josef und Maria Roten-Bärenfaller mit Franz, Karl und Alice
- Karl Noti
- Ernst und Yvonne Escher-Lerjen
- Josef Bieler-Burgener

Sonntag, 7. März

Dritter Fastensonntag

Opfer Renovationsfonds

Sonntagsmesse in Ried-Brig

16.30 Uhr Gebet für die Kranken
in der Pfarrkirche Brig

Dienstag, 9. März

08.00 Uhr Schulmesse

08.45 Uhr Hl. Messe

- Marie Näfen-Borter
- Familie Franz Bieler
- Peter Escher
- Kaspar Escher

14.00 Uhr FMG Fastenmeditation

Donnerstag, 11. März

18.15 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit

18.45 Uhr Hl. Messe

- Bruno und Mathilde Pfammatter-Arnold

Samstag, 13. März

Vorabendmesse in Ried-Brig

Sonntag, 14. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

Opfer Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Sonntagsmesse

Dienstag, 16. März

08.00 Uhr Schulmesse

08.45 Uhr Hl. Messe

- Daniel Gemmet
- Madlen Schalbetter

Donnerstag, 18. März

18.15 Uhr Rosenkranz

mit Beichtgelegenheit

18.45 Uhr Hl. Messe

- Bischof Viktor Bieler

Freitag, 19. März

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Opfer Kirchenunterhalt

09.00 Uhr Hochamt

Samstag, 20. März

HL. FIRMUNG 2020

Opfer für das Bistum Sitten

Firmgottesdienste

mit Generalvikar Richard Lehner

Keine Vorabendmesse

Sonntag, 21. März

Fünfter Fastensonntag

Opfer für das Bistum Sitten

09.00 Uhr öffentliche Sonntagsmesse

Firmgottesdienste in Ried-Brig

Dienstag, 23. März

08.00 Uhr Schulmesse

08.45 Uhr Hl. Messe

- Familie Rudolf und Cäsarine Kuonen-Hauser

14.00 Uhr FMG Fastenmeditation

Mittwoch, 24. März

18.45 Uhr Buss- und Versöhnungsfeier

**Donnerstag, 25. März,
VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

18.15 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Hl. Messe
– Familie Hans und Albertine Gemmet-Borter

Samstag, 27. März

Firmgottesdienste in Ried-Brig

Sonntag, 28. März

PALMSONNTAG

Fastenopfer der Schweizer Katholiken

09.00 Uhr Hochamt

Dienstag, 30. März

08.45 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei

Opfer und Gaben Januar

Opfer:	Renovationsfonds	240.55
	Kirchenunterhalt	141.20
	Epiphanie	71.10
	Solidaritätsfonds	
	Mutter und Kind	144.50
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	359.—
	Ölkerzen	213.—
	Kapelle Rita	1 184.55
Gaben:	Pfarrei	100.—
	Krankenkommunion	200.—
	Beerdigung	500.—

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Buch des Monats



- ermutigende Betrachtungen zur Frage des Todes und des ewigen Lebens
- theologisch fundiert mit zahlreichen Bibelbezügen

An einem Wendepunkt seines Lebens beginnt der Exerzitenmeister und Karmelit Reinhard Körner damit, sich intensiv mit seinem Glauben und insbesondere der biblischen Verheissung des ewigen Lebens auseinander zu setzen. Das Leitmotiv der christlichen Religion ist für den Autor nach einer schweren Erkrankung zur existenziellen Glaubensfrage geworden.

Wie hängen der Glaube an Gott und die Hoffnung auf das Leben nach dem Tode eigentlich zusammen? Welchen Einfluss hat mein Glaube an das «Danach» auf mein Leben im Hier und Jetzt? Körner bezieht sich dabei nicht allein auf die Heilige Schrift, sondern zieht auch Äusserungen der Kirchenväter, literarische Texte und naturwissenschaftliche Beiträge heran.

So entsteht ein authentischer Glaubensbericht, ein Zeugnis der intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und die Bekenntnis zu Gott. Ein ermutigendes Buch, das Trost und Kraft spendet.

Bestellnummer: 046291

Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag

160 Seiten, gebunden, 11 x 19 cm

Im Regen

Und schon erfasst mich die nächste Windböe. Ziemlich kompliziert, den Regenschirm so zu halten, dass einem die dicken Regentropfen nicht ins Gesicht prasseln. Es giesst wie aus Kübeln. Mieser könnte das Wetter nicht sein. Hätte ich doch heute zu Hause bleiben können! Die Temperaturen sind im Keller – und genauso meine Stimmung. Ich kämpfe mich durch den Sturm, mein Regenschirm verdeckt komplett die Sicht. Würde ich ihn nur für einen Moment zur Seite schieben, könnte ich etwas Besonderes entdecken:

Auf der Strasse marschiert eine Regenschirm-Parade. In allen Farben und Formen. Auf manchen Schirmen prangt sogar ein Mut machender Spruch: «Keep Smiling» oder «Happy Day!». Und dort – ein Regenschirm, der in allen Regenbogenfarben strahlt. Ist es diese Vielfalt nicht wert, sich für ein paar Augenblicke unter ein Vordach zu stellen und die Regenschirme genauer zu betrachten?

Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen. Don Bosco

Warum sich von ein bisschen Regen die Laune verderben lassen? Lassen sich nicht gerade im Trüben oft die schönsten Momente entdecken? Würde sich nicht das Motto von Don Bosco hervorragend auf meinem Schirm machen?

Texte aus dem empfehlenswerten Buch

55 Orte zum Aufatmen – Pausenzeiten im Alltag von Stephan Sigg

Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst. Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken. Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt.

ISBN: 978-3-7666-2595-3



Wettervorhersage

Sonne – gleich für mehrere Tage am Stück! Die Wetter-Moderatorin strahlt über das ganze Gesicht, während sie detailreich erklärt, warum wir in den nächsten Tagen mit Traumwetter rechnen können. Als Belege dienen ihr komplizierte Grafiken und Karten.

Doch am nächsten Morgen ist der Himmel grau in grau und es dauert nicht lange, bis der Donner kracht. Hat uns die Moderatorin auf den Arm genommen? Warum schafft sie es trotz aufwendiger Computerberechnungen und viel Fachwissen nicht, das Wetter einigermaßen korrekt vorherzusagen? Ja, ich ärgere mich – über das miese Wetter und die Moderatorin, die uns in die Irre geführt hat. Warum sich die Wettervorhersage überhaupt noch ansehen?

Gibt es bei Pleiten und Pannen etwas besseres, als einfach laut über sich selber zu lachen?

Wie reagieren Meteorologen auf eine falsche Prognose? Sie machen einfach weiter. Vielleicht erwähnen sie kurz, warum sie sich geirrt haben. Aber sie wissen, dass es die zu 100 Prozent korrekte Prognose trotz aller Technik nicht gibt. Fehlgriffe gehören einfach dazu. Und das nicht nur in der Meteorologie. Warum sich also runterziehen lassen?

Gottesdienste Sonn- und Feiertage **Region Brig – Glis – Mund - Naters – Ried-Brig – Termen**

Samstag

Rosswald	16.00 Uhr
Kapelle Geimen	17.45 Uhr (Maskenpflicht)
Naters	18.00 Uhr
Glis mit Jahrzeiten / Gedächtnissen	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	20.00 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Glis Pfarrkirche (statt Kapuzinerk.)	11.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Weil die von der Bischofskonferenz geforderten Abstandsregeln in den Kapellen nicht eingehalten werden können, werden nur in den Pfarrkirchen Messen gefeiert.

Kirchgänger werden gebeten, nur eine Messe am Samstag oder Sonntag mitzufeiern. Personen aus dem gleichen Haushalt können näher zusammensitzen: auch das spart Platz.

Ansonsten gilt weiterhin die Abstandsregel 1,5 Meter.

Unterstützen wir uns gegenseitig, damit alle die möchten, Samstag oder Sonntag die Messe mitfeiern können. Vielleicht nicht immer in der Heimatpfarre, aber doch in der Region.

Gefährdeten Personen (Risikogruppen) wird nahegelegt, dem Gottesdienst fernzubleiben. Unter eigener Verantwortung ist ihnen eher eine Werktagsmesse zu empfehlen, weil dort das Risiko geringer ist.

Die Seelsorgenden der Region Brig

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Vorabendmesse (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.00 Uhr	Sonntagsmesse (im Wechsel mit Termen)
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Konto der Pfarrei

RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.45 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	16.00 Uhr	Hl. Messe auf dem Rosswald
	18.45 Uhr	Vorabendmesse (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.00 Uhr	Sonntagsmesse (im Wechsel mit Ried-Brig)
Dienstag	18.15 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Herz-Jesu-Freitag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Hl. Messe

Konto der Pfarrei

RB Belalp-Simplon CH93 8053 2000 0043 3222 2

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Coronabedingt keine Gottesdienste!

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Telefon Natel E-Mail	027 923 12 54 078 629 55 55 rtk@rro.ch
Salzmann Denise, Katechetin	Telefon Natel	027 973 11 87 079 648 51 48
Albert Eliane, Katechetin	Telefon Natel	027 923 53 42 079 409 35 36
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Ambord-Wyden Bernadette, Sakristanin Termen	Telefon Natel	027 923 56 72 079 850 00 38
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen / Ried-Brig	Telefon Telefon	027 924 20 52 027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen / Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Salzmann Franz-Josef, Kirchenvogt Ried-Brig	Telefon	027 923 61 71
Escher Leopold, Kirchenvogt Termen	Telefon	027 924 45 52

Homepage:

www.pfarreien-brigerberg.ch

März 2021 ♦ Erscheint monatlich ♦ 96. Jahrgang Nr. 3

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20